



Sammlung Theaterzettel

Traumulus

Holz, Arno

1905-06-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 8. Juni 1905.

53. Vorstellung im Abonnement A.

Erstes GASTSPIEL des Herrn Albert Bassermann

vom Lessing-Theater in Berlin.

Traumulus.

Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerschke.
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Professor Dr. Niemeyer *	Schladebach, Bäckermeister	Emil Hecht.
Jadwiga, seine Frau Lucie Lissl.	O'ga, Stubenmädchen bei Nie-	Tina Heinrich.
Fritz, sein Sohn aus erster Ehe	meyer	Georg Köhler.
von Kannewurf, Landrat	Kurt von Zedlitz } Ober-Primaner	Alfred Möller.
Mollwein, Assessor Christian Eckelmann.	Klausing }	Gustav Kallenberger.
Brunner, Sanitätsrat Hermann Jacobi.	Pöhlmann }	
Kleinstüber Major a. D. . . . Richard Eichrodt.	Karl Wilhelm Frommelt, Ober-	
Goldhaum, Fabrikant Hugo Vo'sin.	secunearer	Lilly Donecker.
Falk, Rechtsanwalt Emil Vanderstetten.	Ein Bäcker Geselle	August Krebs.
Hoppe, Polizeiinspektor Hans Ausfelder.	Gymnasiasten	Katharina Kromer.
Tamashke, Polizeisekretär Karl Lobertz.	Ein Kasinomitglied	Heinrich Füllkrug.
Patzkowski, Schutzmann Bruno Hildebrandt.	Ein Piccolo	Mathias Voigt.
Lydia Liak, Mitglied des Stadt-	Schutzleute	Jenny Brinkmann.
theaters Toni Wittels.		Georg Maudanz.
Schimke, Pedell Paul Tietsch.		Conrad Ritter.

* * * Professor Dr. Niemeyer Albert Bassermann.
Gymnasiasten, Mitglieder der Ehrenfesten und freien Blutsverbindung „Antityrannia.“
Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: Eine deutsche Kleinstadt.

1. Akt: Im Civilkasino. 2. und 5. Akt: In der Wohnung Niemeyers. 3. Akt: Geheimkneipe in einem Bäckerkeller, genannt: „Die Mehlkiste.“ 4. Akt: Im Polizeibureau.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, I. Reihe	Mk. 7.— per Platz	Loge III. Rang, 2. Reihe	Mk. 1.50 per Platz
3. und 4. Reihe	6.— " "	Sperrsitz im Parkett	4.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.— per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Parterre	2.— " "
2. und 3. Reihe	2.— " "	Galerieloge	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Galerie	— .50 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte b zw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.
Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Freitag, den 9. Juni 1905. 53. Vorstellung im Abonnement C.

MANON.

Oper in 4 Akten und 6 Bildern. Text von Henri Meilhac und Philipp Gille. Musik von J. Massenet.
Deutsch von Ferdinand Gumbert.

Anfang 7 Uhr.